

12.08.2015

Drucksache 102/15

Konzept Ruhr // Wandel als Chance
 Statusbericht 2014 - 2015: "Metropole Ruhr 2020 - intelligent, nachhaltig, integrativ"

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität	01.09.2015	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Planung und Mobilität
Berichterstattung	Sabine Leißer

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.11	Stabsstelle Planung und Mobilität
Produkt	01.11.01	Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien

Haushaltsjahr	2015	Ertrag/Einzahlung [€]	0,00
		Aufwand/Auszahlung [€]	0,00

Beschlussvorschlag

Sachbericht

Die interkommunale Arbeitsgemeinschaft „Konzept Ruhr“ legt ihren aktuellen Statusbericht 2014 - 2015 vor. Seit 2007 stimmen Städte und Kreise in der Metropole Ruhr über die interkommunale Arbeitsgemeinschaft ihre Vorhaben zur nachhaltigen Stadtentwicklung miteinander ab und entwickeln strategische Ansätze zur regionalen Entwicklung. In diesem Rahmen stellen sie die Prioritäten für lokale Projekte und interkommunale Vorhaben dar, beschreiben den Stand der Umsetzung und formulieren gemeinschaftliche Ziele. Darüber hinaus haben sich seit 2008 unter dem Titel „Wandel als Chance“ diejenigen Städte und Kreise zusammengeschlossen, die besonders von der schrittweisen Stilllegung des Steinkohlebergbaus betroffen sind. Die Ergebnisse der gemeinschaftlichen Arbeit sind in jährlichen „Statusberichten“ zu Konzept Ruhr und Wandel als Chance festgehalten.

Über die Statusberichte

- entsteht eine umfassende Transparenz zu laufenden und vorgesehenen Maßnahmen,
- werden die Prioritäten bei lokalen und interkommunalen Vorhaben sichtbar,
- werden gemeinschaftliche Ziele für die nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung definiert sowie
- Rahmenbedingungen und anstehende Herausforderungen beschrieben
- und Ideen für weitergehende konzeptionelle Ansätze formuliert.

Ausgehend von Konzept Ruhr und Wandel als Chance sind in den letzten Jahren

- der „Bildungsbericht Ruhr“ – in der Verantwortung des Regionalverbands Ruhr (RVR),
- das „Gewerbliche Flächenmanagement Ruhr“ in der Verantwortung der Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH (wmr) sowie
- die „Vereinbarung Bergbauflächen“ in der Verantwortung von Kommunen, Kreisen und RVR entstanden, die den Gesamtprozess der nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung in der Metropole Ruhr flankieren. Auf diese Weise werden notwendige Grunddaten erarbeitet, sektorale Projekte formuliert und deren Umsetzung in gemeinschaftlicher Verantwortung gesteuert.

Der nun vorliegende Jahresbericht präsentiert sich in veränderter Form. Anlass dafür ist die Neuordnung der Förderlandschaften auf EU-, Bundes- und Landesebene für den Zeitraum 2014 - 2020. Anstelle einer umfassenden Projektliste mit detaillierter Wiedergabe aller laufenden und abgeschlossenen Maßnahmen in der vergangenen Förderperiode treten Profile der beteiligten Städte und Kreise, die neben Kurzdarstellungen Fortführung bedeutsamer Projekte und zu beabsichtigten Vorhaben insbesondere Hinweise zur strategischen Ausrichtung und Schwerpunktsetzung enthalten (Profile des Kreises Unna und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden: Seite 166 - 210).

Mit ihren Leitthemen „Stadt – Klima – Bildung“ und den damit verbundenen gemeinschaftlichen Schwerpunktsetzungen präsentiert sich die Metropole Ruhr als Modellregion zur Umsetzung der EU-Strategie 2020 „für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum“. Demgemäß bilden die Leitthemen auch eine inhaltliche Klammer für Bewerbungen der lokalen und regionalen Institutionen bei den anstehenden Landesentscheidungen zu regionalen Konzepten, städtebaulichen Projekten, zur ökologischen Revitalisierung, zum Klimaschutz oder der gewerblich-industriellen Flächenentwicklung im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) oder des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Auf diese Weise stellen sich die kommunalen Gebietskörperschaften mit regionaler Zusammenarbeit in einem kontinuierlichen und transparenten Abstimmungsprozess auf die Arbeits- und Förderperiode bis zum Jahr 2020 ein.

Anlagen

Statusbericht 2014 – 2015: „Metropole Ruhr 2020 – intelligent, nachhaltig, integrativ“